

AMTLICHE MITTEILUNG

aktuell

Laab im Walde

17. Oktober 2016

Gemeinde Laab im Walde

Trinkwasser



Spezial 2016/2



Unser Trinkwasser



Wie steht es um unser Wasser?

Stolze 50-70 Jahre ist das Laaber Wasserleitungsnetz in dieser Form bereits in Betrieb. Bis auf den Anschluss des Rehazentrums an die Triestingtaler-Wasserversorgung vor etwa 30 Jahren, sind keine größeren Investitionen in das Trinkwasserversorgungsnetz getätigt worden, bis auf behördlich eingeforderte kleine Adaptierungen.

Die Anlagen und der Hochbehälter wurden für 460 Einwohner, 12 Swimmingpools und 200 Tiere konzipiert. Rund 1.5-2.5 Millionen Euro hätten in das Wasserversorgungsnetz investiert oder als Rücklage

gebildet werden müssen. Da über Jahre hinweg keine Rücklagen gebildet worden sind und auch keine nachhaltigen Investitionen getätigt wurden, konnten die Abgaben auf Kosten der Qualität der Anlagen künstlich tief gehalten werden.

Die Bundes- und Landesförderungen für den Trinkwasserbau wurden generell deutlich reduziert. Bis vor einigen Jahren wären die Investitionen mit bis zu 40% gefördert worden. Die neuen Bundes- und Landesförderungen betragen nun etwa 15%.

Um weiterhin sauberes und qualitativ hochwertiges Wasser liefern und das Leitungsnetz erhalten zu können, ist es notwendig Investitionen zu tätigen.

Hierzu hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 17.10.2016 die Wassergebühren auf einen kostendeckenden Beitrag angehoben. Die Einnahmen werden direkt für den Ausbau und die Sanierung des Netzes verwendet.

In den letzten 20 Jahren wurden keine Investitionen getätig. Unsere Wasserversorgungsanlage ist rund 50-70 Jahre alt.

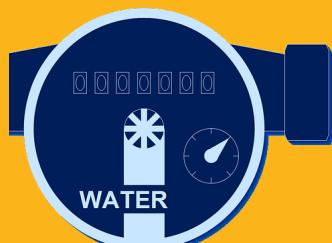
Sanierungen und Investitionen in der Höhe von 1.500.000- 2.500.000 Euro wurden verabsäumt. Die Gebühren wurden auf Kosten der Qualität der Anlagen künstlich tief gehalten.



Im Schnitt verbraucht ein Haushalt mit 2 Personen 8 Kubikmeter Wasser pro Monat. Kosten: 20 Euro.

Investitionen in die Infrastruktur sind dringend notwendig!

Wussten Sie?



1,82 Euro

Leitungswasser

Kosten für Gesamtjahresbedarf an Wasser für 1 Person.



219 Euro

Stilles Mineral

Kosten für Gesamtjahresbedarf an Wasser für 1 Person.



Wie in einer Studie im Auftrag des Schweizer Bundesamtes errechnet wurde, verursacht Leitungswasser nur etwa 1 % der Umweltbelastungen, die durch Mineralwasser und Trinkwasser aus Großgebinden für Wasserspender entstehen.



Tarifübersicht NEU

Zählergebühr (3 Kubik):
135 Euro pro Jahr

1.000 Liter Wasser:
2,50 Euro



Faire Preise für die Zukunft

Die Kosten für den Erhalt des Wasserleitungssystems müssen durch die Einnahmen gedeckt sein. Wird dies über Jahre/ Jahrzehnte hinweg nicht getan, fällt dies nicht weiter auf, da die Anlagen im Boden vergraben und somit nicht sichtbar sind.

Gebühr besteht vereinfacht aus:

anteilige Kosten für das Gesamtnetz pro Jahr

laufenden Kosten pro Jahr

Fragen?

Ing. Thomas Stagl

+43 (2239) 2206 - 72

gemeinde@laab-walde.gv.at

Entscheidungen in einer Gemeinde sind nicht immer angenehm und jede Zeit birgt neue Herausforderungen. Es ist insofern auch nicht gerechtfertigt, rückwirkend zu urteilen. Jedoch liegt es in unserer Verantwortung zu handeln und dafür zu sorgen, dass dieser Bereich nachhaltig finanziert ist.

Zukunft des Trinkwassers

Verbesserte Wasserqualität

Die Wasserqualität wird deutlich angehoben. Qualitätsprüfungen und ein neues Kontrollsysteem sorgen für mehr Sicherheit im Wassernetz.

Abdecken des Wasserbedarfs

Ausbau des Netzes, damit der Wasserbedarf von heute und morgen gedeckt werden kann.

Sanierung der Rohrleitungen (langfristig)

Kontinuierliche Sanierungen des gesamten Leitungsnetzes erfolgen.

Schonender Umgang

Sparender Umgang mit unserem Wasser. Neue Systeme sollen Verluste im Leitungsnetz schneller erkennen und diese reduzieren. Das führt in Zukunft zu Einsparungen.

Geringere Wasserhärte 2017

Bereits 2016 haben wir die Wasserhärte verbessert. Bis Ende 2017 wird sich der Kalkgehalt auf etwa 7-14 dH noch einmal deutlich reduzieren.

Einsparungen

Durch die geringere Wasserhärte ist mit einer längeren Lebensdauer von Haushaltsgeräten, Leitungen und Armaturen etc. zu rechnen. In einem durchschnittlichen Haushalt werden keine Wasserenthärtungsanlagen mehr nötig sein.

Drucksteigerung

Der geplante Leitungstausch wird, aller Voraussicht nach, zu einem verbesserten Wasserdruk führen. Bei ausreichendem Bedarf durch die Bevölkerung, wird im Ortsteil Waldsiedlung eine zentrale Drucksteigerung angedacht.

Ab 2017
Wiener
Hochquellwasser

Gutes Trinkwasser

unterliegt strengen Kontrollen!

Es zählt zu den best kontrollierten Lebensmitteln. Es gibt Studien die belegen, dass die Qualität von Wasser aus der Leitung jenes von stillem Mineralwasser übertrifft.

2017 errichtet die Gemeinde eine neue Einspeiseeinrichtung, um Wasser der höchsten Qualität ins Ortsnetz zu bringen. Funktion, Wartung und der Erhalt unseres Leitungssystems ist teuer, jedoch auch wichtig, um diese hohe Qualität in Ihr Heim zu bringen. Deshalb startet 2017 das Projekt "Wasser", welches für unsere Gesundheit und Zukunft wichtig ist.

